

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Jugendgemeinderates Pfullingen
am Montag, 04. September 2017,
im Sitzungssaal der Rathauses II**

Beginn: 18:35

Ende: 19:05

anwesend: 7 Mitglieder des Jugendgemeinderats
Cornelia Gekeler
4 beratende Mitglieder der Schulen

Lukas Wendelstein übernimmt als stellv. Vorsitzende die Sitzungsleitung, da Johannes Wendelstein, Vorsitzender des Jugendgemeinderats, verhindert ist. Er begrüßt zu Beginn der Sitzung die Mitglieder des Jugendgemeinderats, die Vertreter der Presse sowie die Zuschauer. Dann ruft er den ersten Tagesordnungspunkt auf.

TOP 1: Scheckübergabe Erlös Spendenlauf an den DRK-Ortsverband Pfullingen

Lukas Wendelstein begrüßt Herrn Hartmayer und Herrn Kusche von der Volksbank Reutlingen, dem Hauptsponsor des Spendenlaufs, sowie die Vertreter des DRK-Ortsverbands Pfullingen Herrn Senft (stellv. Bereitschaftsleiter), Herrn Gulde (Vorsitzender) und Herrn Moosmann (Kassierer) und dankt ihnen für ihr Kommen. Dann übergibt er das Wort an Meike Schmied, die seitens des Jugendgemeinderates Hauptorganisatorin des Spendenlaufes war. Diese bedankt sich bei der Volksbank sowie dem DRK für die gute Zusammenarbeit und auch die Unterstützung im finanziellen Bereich, aber auch vor und während des Spendenlaufes durch die Gestaltung des Rahmenprogrammes in Form von Ausstellungständen. Ein besonderer Dank gilt Frau Gekeler, ohne deren Engagement, auch in ihrer Freizeit, der Lauf nicht in dieser Form hätte stattfinden können. Im Weiteren zeigt sich Meike Schmied zufrieden mit dem Ergebnis des Laufes. Trotz des schlechten Wetters sind am Ende mit knapp 3500 gelaufenen Runden 3.000 € zusammengekommen.

Das Wort wird nun an die Vertreter des DRKs übergeben. Herr Gulde weist darauf hin, dass das DRK eine Hilfsorganisation ist und der Ortsverband in Pfullingen nur ehrenamtlich arbeitet. Deshalb seien sie auf Spenden angewiesen und es freut ihn umso mehr, dass der Jugendgemeinderat dieses Spendenziel ausgewählt hat. Herr Senft erklärt, dass das Geld für die Anschaffung von vier neuen Kohlenstoffmonoxid-Meldern (Kosten: 400 € pro Stück) sowie neuer Einsatzkleidung verwendet werden soll, um die Einsatzkräfte besser zu schützen. Er erklärt, dass derzeit sechs „Helfer vor Ort“ (HvO) mit vier Notfallrucksäcken und ihren Privatautos in Pfullingen aktiv sind, die im Notfall die Zeit, bis der Rettungsdienst aus Reutlingen eintrifft, mit Erste-Hilfe-Maßnahmen überbrücken. Letztes Jahr (2016) waren die HvOs 260 Mal im Einsatz, häufig auf der B312. An diesen Zahlen sehe man wie wichtig deren Ar-

beit sei und er freue sich über jeden, der noch mitmacht. Zum Schluss dankt Senft dem Jugendgemeinderat mit Frau Gekeler als Rückgrat und Meike Schmied als Hauptorganisatorin.

Lukas Wendelstein, Meike Schmied und Tobias Schwarz übergeben zusammen mit Herrn Hartmayer einen symbolischen Scheck an Herrn Senft und Herrn Gulde. Herr Hartmayer bedankt daraufhin noch einmal für die gute Zusammenarbeit, die die Volksbank gerne bei weiteren Projekten fortsetzen würde und wünscht dem Jugendgemeinderat weiterhin alles Gute.

TOP 2: Verabschiedung eines beratenden Mitgliedes

Aufgrund ihres Schulabschlusses verlässt Carolina Struik die Wilhelm-Hauff-Realschule und muss in Folge dessen auch ihr Amt als beratendes Mitglied für die WHR im Jugendgemeinderat abgeben. Lukas Wendelstein dankt Carolina Struik für ihren Einsatz und ihr Engagement im Jugendgemeinderat. Da sie nicht anwesend ist, wird ihr noch ein Dankesbrief mit Pfulben zugeschickt.

TOP 3: Jugendbörse 2017 (Teilnahme und Präsentation)

Die Beratungsbörse findet in diesem Jahr am 01. Dezember statt und an ihr werden wieder ca. 350 Schüler der neunten Klassen teilnehmen. Nach kurzer Diskussion über den Sinn einer wiederholten Teilnahme, trotz des bisher geringen Nutzens, stimmt der Jugendgemeinderat einstimmig dafür, dass man auch in diesem Jahr wieder an der Jugendbörse teilnehmen wird. Man ist sich einig, dass es wichtig ist, sich den Jugendlichen zu zeigen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Julia Jestädt schlägt vor, für die Umfrage nach Wünschen und Anregungen der Jugendlichen vorgefertigte Umfragebögen zu verwenden. Frau Gekeler wirft ein, dass man diesmal versuchen müsse, aktiver auf die Jugendlichen zuzugehen und den Stand, beispielsweise mit einem Gewinnspiel, attraktiver gestalten könnte.

Lukas Wendelstein bittet abschließend Frau Gekeler, den Jugendgemeinderat über Frau Hildebrand (Jugendreferentin der Stadt Pfullingen) bei der Jugendbörse anzumelden und das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu schreiben. Auch wenn die nächste Sitzung wohl erst in der nächsten Legislaturperiode des Jugendgemeinderates liegen wird, fordert der stellvertretende Vorsitzende die Mitglieder auf, sich schon einmal Gedanken zu machen, wie sich der Jugendgemeinderat in diesem Jahr besser präsentieren könnte.

TOP 4: Bekanntgaben/Anfragen/Jugendliche fragen

Michael Schwarz berichtet, dass ihm bei einer Veranstaltung in der Schlossturnhalle im Sommer aufgefallen ist, dass im Verbandskasten eine Flüssigkeit ausgelaufen war und somit einige Verbandsmaterialien unbrauchbar gemacht hatte. Er fragt, wer dafür verantwortlich ist, diese Verbandskästen in Stand zu halten. Frau Gekeler antwortet darauf, dass dies normalerweise ihre Kollegen übernehmen, aber sie werde noch einmal speziell in diesem Fall nachfragen.

Lukas Wendelstein teilt mit, dass ihn Mitbürger angesprochen und sich über die schlechte Situation von Bolzplätzen in Pfullingen beklagt hätten. Diese seien in zu geringer Anzahl vorhanden und wenn dann an ungünstigen Plätzen.

Frau Gekeler schildert daraufhin die Situation aus Sicht der Stadt: Alle Plätze seien gemäht und bespielbar. Der einzige Bolzplatz, der nicht dauerhaft bespielbar sei, ist die Wiese zwischen Pfullinger Hallen und Schönberghalle, da diese im Sommer auch als Parkplatz für das Freibad genutzt werde. Der Grund, warum gerade keine oder nur vereinzelt Tore aufgestellt seien, sei zum einen das Gefahrenpotential und zum anderen die wiederholte mutwillige Zerstörung. Auf die Frage von Lukas Wendelstein, ob es nicht „sichere Tore“ gebe, antwortet Frau Gekeler, dass Tore auch immer einen erhöhten Aufwand beim Mähen bedeuten und Tore auch selbst improvisiert werden können. Lukas regt an, dass sich der Jugendgemeinderat in Zukunft damit befassen sollte.

Christine Böhmler, Mitglied des Gemeinderats, fragt nach dem Stand der Dinge im Jugendgemeinderat beim Thema „Bikepark“. Frau Gekeler bittet Frau Böhmler, ihre Informationen zu diesem Thema vertraulich zu behandeln, da der Jugendgemeinderat sich bisher vor allem nichtöffentlich mit diesem Thema auseinandergesetzt habe und deshalb in öffentlicher Sitzung keine Stellung dazu nehmen könne.

Da keine weiteren Bekanntgaben oder Anfragen vorliegen, schließt Lukas Wendelstein den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der stv. Vorsitzende:



Lukas Wendelstein

Der Schriftführer:



Tobias Schwarz